

Tine wandert durch den Zoo

Alter ab 3-4 Jahren

Ziel Familienvielfalt mit verschiedenen Konstellationen kennenlernen, sprachliche Entwicklung

Dauer 30-45 Minuten

Methode Vorlesen einer Geschichte mit Gruppengesprächsrunde über Familienkonstellationen

Materialien Geschichte „Tine wandert durch den Zoo“ und Druckvorlage „Familienbilder“

Einsatz Kleingruppenarbeit

Vorbereitung

Geschichte ausdrucken, Familienbilder ausdrucken und ausschneiden, für gemütliche Atmosphäre sorgen

Durchführung

1. Bilden Sie einen Kreis und stimmen Sie die Kinder auf das Vorlesen ein. Ein eigener Zoobesuch oder Aktionen, die Sie zum Thema Familie bereits mit den Kindern gemacht haben, können Anknüpfungspunkte sein.
2. Legen Sie in der Mitte des Kreises die ausgeschnittenen Familienbilder aus. Als Variante können Sie in der Vorbereitung jedes Kind ein Blatt mit zwölf Familienbildern ausschneiden lassen, die Sie dann vor sich auf den Boden legen und nach Aufforderung zur Hand nehmen.
3. Lesen Sie die Geschichte „Tine wandert durch den Zoo“ Szene für Szene vor.

Stellen Sie nach jeder Szene zunächst inhaltliche Fragen zum vorgelesenen

Inhalt:

Wen hat Tine am Klettergerüst/an der Wippe/am Eiswagen getroffen? Mit wem ist bzw. sind Tine/ Tore/Jasmin und Laila/Tarek in den Zoo gegangen? Welche Tiere hat Tine gesehen? Was ist das Besondere an Flamingos/Seepferdchen? Welche Kinder haben Löwen/Eisbären/Pinguine gesehen?

4. Anschließend fragen Sie die Kinder, welche der Familienbilder zur jeweiligen Szene passen könnten. Bitten Sie die Kinder, auf die Bilder zu zeigen und sie zu beschreiben. Als Variante legen die Kinder eins ihrer Bilder in die Mitte des Kreises und erklären ihre Auswahl.
5. Wenn die Kinder unterschiedliche Bilder auswählen, fragen Sie nach den Gründen und erklären Sie, dass auch mehrere Bilder passen können, weil z. B. nicht alle Familienmitglieder auf dem Bild in der Szene vorkommen.
6. Nachdem Sie die letzte Szene inhaltlich mit den Kindern besprochen haben, folgt die Reflexion der Familienkonstellationen. Anknüpfungspunkt der Reflexion ist die Zuordnung der Bilder zu den jeweiligen Szenen der Geschichte.

Vorschläge zur Reflexion

- Wie hat euch die Geschichte gefallen?
- Was seht ihr auf den übrigen Familienbildern?
- Gibt es Unterschiede im Vergleich zu eurer Familie?
- Könnt ihr auf den Familienbildern Gemeinsamkeiten mit eurer Familie erkennen?
- Was ist euch in eurer Familie besonders wichtig?

Quelle: Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V. | Servicestelle der Initiative Klischeefrei, verfügbar unter https://www.klischeefrei.de/de/klischeefrei_98184.php

Geschichte: Tine wandert durch den Zoo

Tine freut sich, denn heute besucht sie mit Oma und Opa den Zoo. Tine mag Tiere sehr: winzige und riesige, stachelige oder flauschig weiche – das ist ihr ganz egal. Am großen See bleibt Tine stehen. Solche Vögel hat sie noch nie gesehen, sie haben rosa Federn

und lange Beine. „Das sind Flamingos! Und sieh mal, da sind auch Flamingo-Kinder!“, ruft Opa. Tine fragt ganz erstaunt: „Woran erkenne ich denn die Mamas und die Papas?“ – „Das ist eine gute Frage“, murmelt die Oma und rückt die Brille auf der Nase zurecht. „Ja stimmt, die sehen alle gleich aus!“, sagt Opa lächelnd und nimmt Tine an die Hand.

„Hier machen wir Pause“, sagt Oma, als sie am Spielplatz ankommen. Tine läuft zum Klettergerüst und lernt Tore kennen. „Hast du auch Geschwister?“, fragt Tore. „Nein, ich bin ein Einzelkind“, antwortet Tine. „Ich habe eine Schwester“, erzählt Tore. „Sie macht immer Witze und sagt: ‚Klettern ist nicht so mein Ding‘“. Tine dreht sich um, als sie plötzlich jemanden rufen hört: „Toooree. Komm! Wir wollen zu den Löwen gehen.“ Tine sieht Tores Eltern und ein Mädchen im Rollstuhl. Dann rennt Tore zu seiner Familie und springt seiner großen Schwester auf den Schoß.

An der Wippe lernt Tine Jasmin und Laila kennen. Tine kann die beiden kaum unterscheiden, denn Jasmin und Laila sind Zwillinge. Laila erzählt Tine, „Ich mag Erdbeereis!“. Jasmin mag viel lieber Vanille und ruft zu den zwei Männern auf der Bank: „Papapas, kauft ihr uns ein Eis?“ – „Na klar!“, rufen die Männer zurück. Vorher möchte Laila aber unbedingt noch zu den Eisbären. Jasmin und die Papapas müssen laut lachen. Und Tine kriegt auch richtig Appetit auf ihr Lieblingseis.

Am Eiswagen steht Tine mit ihrer Oma in einer langen Schlange und wartet, bis sie an der Reihe ist. Ein Hund schleckt eine Waffel leer, die auf der Erde liegt. „Der mag wohl auch Schokoladeneis am liebsten!“, denkt Tine. Dann sieht sie Tarek aus dem Kindergarten. Tine ruft: „Hallo Tarek, bis du auch mit Oma und Opa hier?“ – „Nein Tine, mit meinem Papa! Und mein großer Bruder ist auch hier“, antwortet Tarek. Tarek verabschiedet sich von Tine, denn er möchte zu den Pinguinen gehen.

Bevor Tine zum Ausgang geht, möchte sie noch die Aquarien sehen. Sie entdeckt Seepferdchen. „Das sind auch Fische. Sie können unter Wasser atmen und haben kleine Flossen“, erklärt Oma. „Bei den Seepferdchen kümmern sich die Papapas um die Kinder“, liest Oma vor und schiebt sich ihre Brille nah an die Augen, damit sie gut sehen kann. Tine freut sich, denn morgen holt sie ihr Papa wieder vom Kindergarten ab. Tine wird ihrem Papa dann von dem schönen Tag im Zoo erzählen. Sie weiß jetzt über Flamingos und Seepferdchen Bescheid. Und sie hat auch erfahren, dass Familien sehr unterschiedlich sein können.